

Am 12. August feiert Iris Berben Geburtstag

Mehr als eine „Ulknudel“

In „Sketchup“ albert sie gemeinsam mit Dieter Krebs vor der Kamera. Später spielt sie die TV-Kommissarin Rosa Roth. Am 12. August feiert Iris Berben ihren 65. Geburtstag.

Als junges Mädchen eckt sie an, gilt unter ihren Lehrern als vorlaut. Möglicherweise verlässt sie auch deshalb die Schule ohne Abitur. Ihrer Karriere als Schauspielerin schadet das allerdings nicht. Schnell wird das Fernsehen auf die attraktive Frau aufmerksam. Sie spielt neben Ingrid Steeger in „Zwei himmlische Töchter“, später in der Serie „Das Erbe der Guldenburgs“. Privat engagiert sich Iris Berben schon seit Jahren gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.



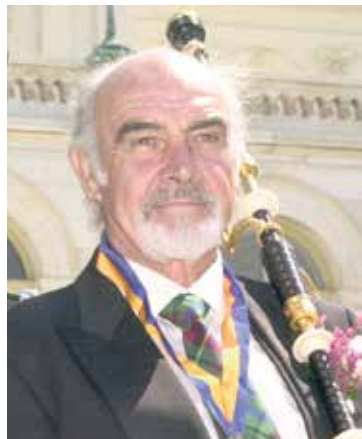
Foto: Kurt Kulac

Iris Berben wurde schnell zum Publikumsliebbling.

Sean „James Bond“ Connery wird 85

Schütteln, nicht rühren!

Am 25. August hat der frühere James-Bond-Darsteller Sir Thomas Sean Connery Geburtstag. Darauf gönnen wir uns einen Wodka-Martini, natürlich „geschüttelt, nicht gerührt“.



Lizenz zum Flöten: Schotte Sean Connery mit Dudelsack.

Er wird bis heute mit dem Geheimagenten identifiziert. Dabei hat er längst bewiesen, dass er auch Charakterrollen spielen kann. Seit gut zehn Jahren hat sich Sean Connery allerdings komplett von der Schauspielerei zurückgezogen. Der Schotte setzt sich stattdessen für die Belange seiner Heimat und für die Unabhängigkeit Schottlands ein. Heben wir – im Gedenken an den wahren Bond – zu seinem 85. Geburtstag also die Gläser. Ein Trinkspruch? Nun gut: „Man lebt nur zweimal!“

Am 6. Juli wird der Dalai Lama 80 Jahre alt

Botschafter des Friedens

Tenzin Gyatso, besser bekannt als Dalai Lama, ist geistiges Oberhaupt des tibetischen Volkes. Der Träger des Friedensnobelpreises begeht am 6. Juli seinen 80. Geburtstag.

Bereits 1959 floh der Dalai Lama aus Tibet ins Exil. Anlass war die Besetzung seiner Heimat durch Truppen der Volksrepublik China. Im Westen gilt der buddhistische Mönch seither als Botschafter des Friedens. Bereits mit vier Jahren wurde er als 14. Dalai Lama inthronisiert. Damals erhielt er einen neuen Namen, der übersetzt unter anderem „mitfühlender Verteidiger des Glaubens“ und „Ozean der Weisheit“ bedeutet. Wir gratulieren Seiner Heiligkeit herzlich zum 80. Geburtstag.

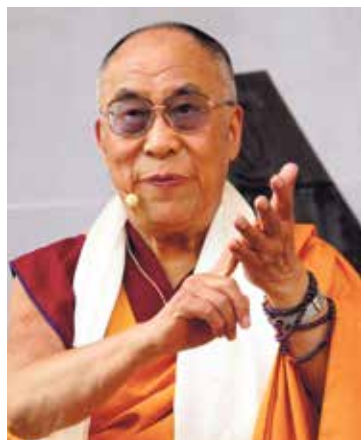


Foto: Wolfgang H. Wögerer/Wien
Tenzin Gyatso fungiert seit 1940 als der 14. Dalai Lama.

Vor 50 Jahren zeigt die ARD die erste Folge von „Auf der Flucht“

Dr. Kimble jagt den Einarmigen

Er wird unschuldig zum Tode verurteilt und flieht, um den wahren Täter zu finden – einen Mann, der nur einen Arm hat. Vor 50 Jahren fesselt das Schicksal von Dr. Kimble auch deutsche Zuschauer: Am 9. Juli 1965 läuft die erste Folge der Serie „Auf der Flucht“ in der ARD.

Der Arzt Dr. Kimble soll seine Frau getötet haben. Niemand glaubt ihm, dass er einen einarmigen Mann weglaufen sah. Also flieht Kimble, um seine Unschuld zu beweisen. Millionen Menschen schauen dabei zu, wie er der Polizei immer wieder um Haaresbreite entwischt. Doch nach 120 Folgen ist Schluss. Die Produzenten wollen das Ende zunächst offen lassen, lenken dann aber ein: Im Finale von „Auf der Flucht“ wird der Einarmige geschnappt und Dr. Kimble freigesprochen.

Vor 50 Jahren wird die Serie auch in Deutschland zu einem Straßenfeger.

Die Geschichte ähnelt einem wahren Fall: Dr. Sheppard wird für den Mord an seiner Frau verurteilt. Glücklicherweise nicht zum Tode, denn ein neuer Prozess endet zehn Jahre später mit einem Freispruch.



Fotos: CBS

David Janssen spielt den unschuldig zum Tode verurteilten Arzt Dr. Richard Kimble.

Als erster Deutscher gewinnt Boris Becker am 7. Juli 1985 in Wimbledon

Triumph auf „heiligem Rasen“



Foto: Sven Simon / picture-alliance

Heute ein König: Boris Becker gewinnt 1985 in Wimbledon.

Wimbledon steht für das wichtigste Tennisturnier der Welt. Die Plätze dort werden als „heiliger Rasen“ verehrt. Am 7. Juli 1985 ist die Sensation perfekt: Der gerade einmal 17 Jahre alte Boris Becker gewinnt als erster Deutscher das Finale.

An diesem Sommertag kennt Deutschland nur ein Thema. Alles dreht sich um einen rotblonden Teenager, der dem Tennissport zu neuem Glanz verhelfen könnte. Als Becker erneut mit aller Entschlossenheit nach dem Ball seines Gegners hechtet, hat es der Junge aus Leimen geschafft: Boris Becker gewinnt als jüngster Spieler das prestigeträchtige Turnier von Wimbledon.

Der 7. Juli 1985 verändert den Tennissport in Deutschland. Vereine können den Ansturm an Nachwuchsspielern kaum bewältigen, und auch Beckers Leben ist nicht mehr dasselbe. „Bumm-Bumm-Boris“ steht seit diesem Tag im Fokus der Medien, kaum ein Teil seines Privatlebens bleibt der Öffentlichkeit verborgen. Bereut hat er seinen Erfolg vor 30 Jahren wohl dennoch nicht.

Schauspieler Wolfgang Völz feiert am 16. August seinen 85. Geburtstag

Vom Chauffeur zum Kapitän

Er war Butler Johann („Graf Yoster gibt sich die Ehre“) und Leutnant Mario de Monti („Raumpatrouille Orion“). Seine Stimme als Käpt'n Blaubär kennt jedes Kind. Wolfgang Völz, den man respektvoll als Schauspiel-Urgestein bezeichnen kann, wird am 16. August 85 Jahre alt.

Völz wird 1930 in Danzig geboren. Zunächst macht er eine Lehre als Bäcker, doch schon bald geht er nach Berlin und tritt in dem Kabarett-Theater „Die Stachelschweine“ auf. Als Nebendarsteller beim Film spielt er zunächst Ganoven oder Polizisten, etwa in dem Edgar-Wallace-Film „Der grüne Bogenschütze“. Richtig bekannt macht ihn das Fernsehen, wo er in Serien neben Dietmar Schönherr und Lukas Ammann spielt. Bis heute ist er die unverwechselbare Stimme von Käpt'n Blaubär.

Groß feiern wird Wolfgang Völz seinen 85. Geburtstag wohl nicht. Frühere Pläne be-

schrieb er wie folgt: „Wir sind zu acht, sitzen auf dem Dachgarten, fressen, saufen und lachen über die Leute, die nicht dabei sind.“



Fotos: Frank Hoermann / picture-alliance; Steffen Pröbldorf; ARD

Wolfgang Völz flog in der Raumpatrouille (li.) und chauffierte Graf Yoster (re.). Jetzt wird die Stimme von Käpt'n Blaubär 85.